

Schwarze Lütschine

Bern / Jura

Charakter

Der Rückgang der Gletscher hat auch hier eine kurze Schlucht freigelegt. Im ganzen Reigen der Kalkgletscherschluchten des Berner Oberlandes steht sie in Bezug auf Schwierigkeit und Schönheit etwas hinten an. Dafür ist sie gut erreichbar und relativ kurz. Somit eignet sie sich hervorragend als Testgelände für ambitionierte „Kaltwasserspezialisten“.

Zufahrt

Von Grindelwald in Richtung Grosse Scheidegg bis zum Hotel / Restaurant Wetterhorn. Am Anfang der bewilligungspflichtigen Strasse befindet sich ein grosser Parkplatz.

Einstieg

Rechts leicht abwärts dem Waldsträsschen folgend bis an den Fuss des grossen Kalkbollwerks (Gletscherstand 1986). Nun der Touristentreppe bis auf den Felskopf folgen. Mittels des fixen Stahlseiles die Schlucht überqueren (Rollen für 12mm-Seil vorteilhaft). Ein möglicher Einstieg befindet sich 20 m nach dem Stahlseil. (Gletscherstand 2003). Wer weiter oben einsteigt, findet Neuland, das der Gletscher seither freigegeben hat.

Ausstieg

Im Talboden.

Zwischenausstiege

Keine.

Aquatik

Nur ab Herbst begehbar, wenn die Gletscherschmelze zurückgeht.

Besonderes

Die Touristentreppe ist gebührenpflichtig. Allerdings kann die Schlucht meistens erst durchstiegen werden, wenn die Anlage auf den Winterbetrieb umgestellt hat und somit kein Kassier mehr anwesend ist.

Geschichte

Erstbegehung durch Dres Abegglen, Andreas Brunner, Hämpu Mani und Daniel Zimmermann an einem Novembertag ca. 2003. Am gleichen Tag wie die Erstbegehung der Rosenluischlucht. Die Überfahrt mit Hämpus Renault über die grosse Scheidegg war der gefährlichste Tagesabschnitt....

Textverfasser

Anreas Brunner, Daniel Zimmermann, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**